



Information zum Datenschutz über unsere Verarbeitung von Bewerber-Daten gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und halten uns strikt an die Regeln der Datenschutzgesetze. Personenbezogene Daten werden nur im technisch notwendigen Umfang erhoben. In keinem Fall werden die erhobenen Daten verkauft oder unberechtigt an Dritte weitergegeben.

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für unser Unternehmen. Wir möchten Sie nachfolgend über die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens bei uns aufklären

Informationsblatt zur Datenverarbeitung

1. Name und Kontaktdaten

Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS)
Berliner Straße 130
14467 Potsdam

Telefon: +49 331 28822-300
Fax: +49 331 28822-310

E-Mail: [info\(at\)iass-potsdam.de](mailto:info(at)iass-potsdam.de)

Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Rechtsanwalt Markus Selent
Klünder und Selent Rechtsanwälte
Raumerstraße 23
10437 Berlin

Telefon: +49 30 60933555
Fax: +49 30 60933558

E-Mail: selent@point-of-law.de

2. Welche Ihrer Daten nutzen wir und woher stammen Ihre Daten?

Wir verarbeiten die Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen bzw. zulässigerweise von Dritten erhalten (ggf. Behörden, Versicherungen usw.). Dies sind insbesondere Ihre Personalien (z.B. Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtstag und -ort, Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten Versicherungsdaten (z.B. Sozialversicherungsnummer), Gesundheitsdaten (z.B. Schwerbeschädigung), Qualifikationspapiere (z.B. Zeugnisse, Bewertungen, Ausbildungsnachweise), sowie ggf. weitere Daten im Zusammenhang mit der Bewerbung (z.B. Lebenslauf).



Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, uns Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Nichtbereitstellung kann sich nachteilig auf die Entscheidung auswirken, ob wir ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen begründen.

a. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten entsprechend der datenschutzrechtlichen Regelungen der DSGVO, dem BDSG oder spezialgesetzlicher Regelungen zur Entscheidungsfindung darüber, ob wir ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen begründen.

Der Zweck der Verarbeitung richtet sich nach den Anforderungen der Durchführung des Bewerbungsverfahrens (z.B. Einladung zu Bewerbungsgesprächen).

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art.88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs.1 S.1 BDSG (neu) oder im Falle der Erteilung einer Einwilligung Art.88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs.2 S.1 BDSG.

b. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten für die Dauer des Bewerbungsverfahrens. Sofern keine Einstellung erfolgt, werden Ihre Daten spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Soweit wir aufgrund Ihres Bewerbungsprofils an einer hierüber hinaus dauernden Speicherung Ihrer Bewerbungsdaten interessiert sind, werden wir Sie hierüber informieren und Ihre Einwilligung einholen.

3. Weitergabe Ihrer Daten

a. Wer bekommt Ihre personenbezogenen Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens und aufgrund gesetzlicher Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter und sonstige Dienstleister können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen und Telekommunikation.

Informationen geben wir nur weiter, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erfordern, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Ämter, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung sein. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns eine Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

b. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (Drittstaaten) findet nicht statt.

4. Ihre Rechte

Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art.15 DSGVO), Berichtigung (Art.16 DSGVO), Löschung (Art.17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art.18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art.20 DSGVO) sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art.21 DSGVO). Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie diese Rechte ausüben möchten.

Sie können Ihre Einwilligung im Sinne von Art.88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs.2 S.1 BDSG jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Hiervon wird die Rechtmäßigkeit der bis zu Ihrem Widerruf erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen bestehende datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt, können Sie sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe



bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. Die Beschwerde können Sie insbesondere an eine Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltes, ihres Arbeitsplatzes oder dem Ort des mutmaßlichen Verstoßes richten.

5. Unser Datenschutzbeauftragter:

Sie haben zudem das Recht, sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten zu wenden, der bezüglich Ihrer Anfrage zur Verschwiegenheit verpflichtet ist. Die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten finden Sie unter **Punkt 1**.

Potsdam, 24.10.2018